

## VAAM-Fachgruppe Biologie bakterieller Naturstoffproduzenten Neue Sprecherinnen gewählt

■ **Nadine Ziemert** ist die neu gewählte Sprecherin der Fachgruppe Biologie bakterieller Naturstoffproduzenten. Sie ist Professorin für Naturstoffgenomik an der Universität Tübingen. Ihre Arbeitsgruppe untersucht die Diversität und Evolution von Naturstoffgenclustern in Bakterien und Umweltproben und entwickelt bioinformatische Tools zur Analyse und Vorhersage von Antibiotikagenclustern.



**Christine Beemelmans** ist neu gewählte stellvertretende Sprecherin der Fachgruppe Biologie bakterieller Naturstoffproduzenten. Sie ist Gruppenleiterin der Arbeitsgruppe „Chemische Biologie der Mikrogen-Wirt-Interaktionen“ am Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut und trat im Januar 2022 die Professur für Mikrobielle Stoffwechselbiochemie an der Universität Leipzig



an. Ihre Arbeitsgruppe untersucht Strukturen und Funktionen mikrobieller Naturstoffe in symbiotischen Interaktionen. Ihre Themenschwerpunkte sind die Strukturaufklärung von Naturstoffen, molekularbiologische Untersuchungen zu ihrer Biosynthese und Regulation sowie die Identifizierung enzymatischer Targets von Naturstoffen. ■

### Kontakt:

nadine.ziemert@uni-tuebingen.de, christine.beemelmans@hki-jena.de

## VAAM-Fachgruppe Mikrobiom Theodor-Escherich-Symposium in Graz

■ Der Kinderarzt Theodor Escherich (1857–1911) war in Graz als Professor für Kinderheilkunde tätig. Als damals führender Mikrobiologe in diesem Fach wurde er besonders für die Erforschung des Bakteriums *Escherichia coli* (von ihm als „bacterium coli commune“ bezeichnet) und dessen Rolle für die Verdauung von Säuglingen bekannt. Seit vielen Jahren ist Theodor Escherich ein „Markenzeichen“ für die Grazer Mikrobiologie und Mikrobiomforschung, weshalb auch das jährlich stattfindende Symposium diesen Namen trägt.

Im Oktober 2021 fand das bereits achte Theodor-Escherich-Symposium für Medizinische Mikrobiomforschung an der Medizinischen Universität Graz statt. Mitveranstalter waren die Austrian Microbiome Initiative (AMICI) sowie die VAAM, denn im Rahmen der internationalen Konferenz fand der offizielle *kick-off* der Fachgruppe Mikrobiom statt.

Traditionell bedient die Konferenz verschiedene Themen: Das Mikrobiom des Menschen in Gesundheit und Krankheit sowie Pflanzen- und Umweltmikrobiome finden in spezifischen Sessions ihren Platz. Pandemiebedingt als Hybrid-Symposium geplant und durchgeführt, konnten dieses Jahr 100 Personen vor Ort live dabei sein, während rund 300 Personen, von Neuseeland bis Brasilien, online passiv und aktiv teilnahmen. Wie immer übernahmen Doktorand:innen und Nachwuchsforscher:innen den Vorsitz der einzelnen Ver-



Teilnehmer:innen des Theodor-Escherich-Symposiums vor Ort in Graz. ©: Christine Moissl-Eichinger.

anstaltungsteile und führten lebendig durch das Programm.

Ganz im Sinne von Theodor Escherich lag ein Schwerpunkt des Symposiums auf dem Thema „Mutter- und Kind-Mikrobiom“ (mit den Vortragenden Lindsay Hall, München und Søren J. Sørensen, Kopenhagen) sowie auf dem Krankenhausmikrobiom. Die VAAM *kick-off*-Session, eingeleitet von Gabriele Berg (TU Graz), gestalteten Paul Wilmes (*Deciphering microbiome exposures in human health and disease*, Universität Luxemburg) sowie Stefan Niemann (*Evolution of drug resistant *Mycobacterium tuberculosis* strains*, Forschungszentrum Borstel) als eingeladene Sprecher.

Das Programm rundete ein öffentlicher Veranstaltungsteil in deutscher Sprache zum Thema „Mikrobiom der Atemwege“ ab, der mit der Veranstaltungsreihe MiniMed-Studium zusammen organisiert wurde und über einen öffentlichen Link für alle Interessent:innen verfügbar war.

Das nächste **Theodor-Escherich-Symposium** findet am **17./18. November 2022** statt. Weitere Informationen werden auf [www.medunigraz.at/theodor-escherich-symposium](http://www.medunigraz.at/theodor-escherich-symposium) sowie im BIOSpektrum veröffentlicht. ■

Christine Moissl-Eichinger  
[christine.moissl-eichinger@medunigraz.at](mailto:christine.moissl-eichinger@medunigraz.at)